

Kappen oder Mützen im Unterricht

Beitrag von „MarieJ“ vom 30. Oktober 2021 15:26

Zitat von Antimon

der nackte Oberkörper einer Frau beim REWE fällt ziemlich sicher unter "Erregung öffentlichen Ärgernisses" - unabhängig davon, dass ich als Individuum auch nicht sehen möchte.

OT: Ich sehe gerne Brüste, Penisse finde ich meist langweilig. Auf einem FKK Campingplatz sieht man mit der Zeit irgendwie gar nicht mehr so auf die Geschlechtsteile. Dort schaut man den Menschen dann auch hauptsächlich ins Gesicht.

In der ganzen Frage bin ich echt zriegespalten. Einerseits hasse ich manche Konventionen, andererseits finde ich manche ganz schön z. B. „Höflich sein“. Im Unterricht finde ich Kappen/Mützen bei den meisten Jugendlichen unangebracht, weil oftmals eine bestimmte Haltung damit einhergeht - „Cool sein Wollen“ ist die harmlose, „Mir ist hier alles wurscht“ die erste Eskalationsstufe und „LMAA“ die letzte.

Eine bestimmte Haltung dem Unterricht respektive der Unterrichtenden gegenüber wird auch durch „den Kopf auf den Tisch legen“ gezeigt. Das machen bei mir immer mal wieder welche. Ich verbitte mir das, auch wenn sie (teilweise zu Recht) sagen, dass sie dann trotzdem gut zuhören/mitdenken können.

Also @Frosch: es scheint mir nicht möglich, alle Regeln/Konventionen scharf umgrenzt zu begründen, zumal es immer die Möglichkeit gibt, einen Fall zu konstruieren, in dem die Regel nicht sinnig evtl. gar unsinnig ist. Auch alle möglichen Gesetze sind ja „an den Rändern“ problematisch.

Mit solchen Schwierigkeiten muss jede Gemeinschaft leben. Wenn sie sehr klein ist, kann alles mögliche schnell und einzelfallabhängig geändert werden. Bei einer ganzen Gesellschaft wohl nicht. Schön ist es trotzdem, dass in unserer Gesellschaft manche Konvention über Bord geworfen wurde.